

# Feierabend Radtour vom 21.08.2018

Die dritte Tour des Jahres, am Dienstag, 21. August, ging in nördliche Richtung. Abfahrt war um 17.30 Uhr ab Marktplätt. Eingeladen waren auch Nichtmitglieder, eine Anmeldung war nicht erforderlich.



Start der Tour vom Marktplatz um 17:30 Uhr in Richtung Grenzstein und Barler Kapelle.



Beim Hof Beuker in Wendfeld stellte Stadtarchivar Ulrich Söbbing einen der wenigen erhaltenen Wappensteine aus dem Jahre 1712 vor, die früher das Jagdrevier des Fürstbischofs von Münster begrenzten. Der Stein trägt noch heute erkennbar die Initialen des Fürstbischofs Franz Arnold von Wolff-Metternich.



Die Barler Kapelle in der Wüllener Bauerschaft Barle liegt idyllisch auf einer Anhöhe in einem kleinen Wäldchen. Sie wurde im Jahre 1954 als Kriegergedächtniskapelle für die Bauerschaften Barle und Unterortwick vom dortigen Schützenverein errichtet. Im Inneren befindet sich ein Sandsteinrelief des Bildhauers Josef Heising.





Zum Schluss besuchte die Gruppe den Hof Schulze Schwering in der Wüllener Bauerschaft Quantwick. Das Erdgeschoss des querstehenden Wohnflügels stammt aus dem Jahre 1867 und wurde 1908 mit einem Obergeschoss im Stil der Neo-Renaissance erweitert.

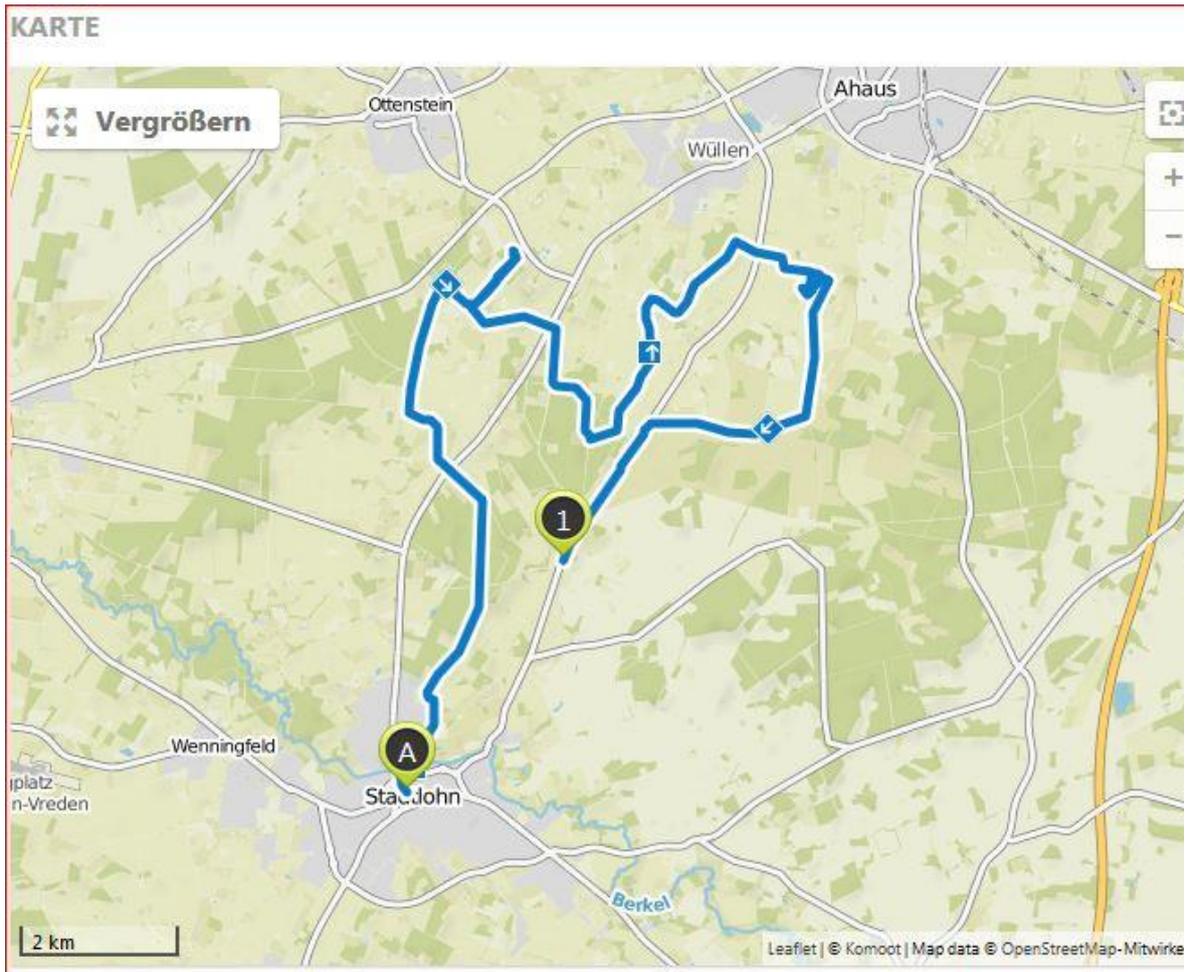
Gegenüber liegt ein Speicher aus dem Jahre 1794 der bis in die 1960er Jahre als Brauhaus genutzt wurde.



Am Rande der Hofanlage befindet sich ein Hofkreuz aus Sandstein, das nach seiner Inschrift im Jahre 1894 im Auftrage der Eheleute Josef Schulze Schwering und Bertha geb. Brockhaus vom Bildhauer Ludwig Hessing geschaffen wurde. Es handelt sich um eine genaue Kopie des Hochkreuzes, das der Künstler im Jahr zuvor für den Friedhof seines Geburtsortes Oeding angefertigt hatte.



Am Gedenkstein zur Schlacht im Lohner Bruch bei Stadtlohn in Almsick verabschiedete der Vorsitzende des Stadtlohner Heimatvereins Hermann Hintemann die zahlreichen Teilnehmer der Tour.



<https://www.komoot.de/tour/43475486>